

Jedele und Partner

Jedele und Partner GmbH
Verfahrenstechnik Wasser Abwasser Schlamm
Bahnhofstraße 39

88239 Wangen im Allgäu

Telefon 07522 / 77391-50
Telefax 0711 / 9 90 39-10

Zusammenfassung Verfahren

**Druckleitung und Pumpwerk
Anschluss der Kläranlage Apflau an die Kläranlage Kressbronn**

- Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV -

Auftrag - Nr. 2310519
Bearbeiter Rebekka Böckling, M. Sc.
Datum 21.08.2024

Empfänger Stadt Tett nang
Schlossstraße 2
88069 Tett nang

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Situation	3
2 Teilnahmewettbewerb	3
3 Verhandlungsverfahren	5
3.1 Zuschlagskriterien	5
3.2 Bieterpräsentation	6
3.3 Honorarangebot	7
4 Vergabeempfehlung	8

1 Situation

Die Stadt Tettngang betreibt derzeit die Kläranlage Apflau mit einer Ausbaugröße von 9.375 Einwohnerwerten. Zur Untersuchung der zukünftigen Entwicklung der Abwasserbehandlung wurde im Jahr 2022 ein Strukturgutachten erstellt. Ende 2022 entschied sich die Stadt Tettngang zur Überleitung des im Einzugsgebiet der Kläranlage Apflau anfallenden Abwassers an die Kläranlage Kressbronn. Für den Umschluss ist eine Druckleitung mit rund 4,5 km Länge bis zum Einleitungspunkt auf Höhe Kochermühle in den Sammler zur Kläranlage vorgesehen. Auf der Kläranlage Apflau ist ein Pumpwerk zu installieren.

Im Rahmen des Strukturgutachtens wurden für das Pumpwerk und die Trasse Investitionskosten von rund 3 Mio. € zuzüglich Mehrwertsteuer erwartet. Ab einer erwarteten Honorarsumme von 221.000 € netto ist vom Gesetzgeber für die Vergabe von Planungsleistungen die Durchführung eines VgV-Verfahrens verbindlich.

Da die Honorarsumme für die Planungsleistungen den Schwellenwert voraussichtlich überschreiten wird, wurde von der Jedele und Partner GmbH im Auftrag der Stadt Tettngang ein europaweites VgV-Verfahren durchgeführt. Als Vergabeverfahren wurde das zweistufige Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gewählt.

2 Teilnahmewettbewerb

Die Veröffentlichung beim Amt der Europäischen Gemeinschaft (EU-Standardformular "Auftragsbekanntmachung") erfolgte am 22.03.2024, der Schlusstermin für die Teilnahmeanträge war der 23.04.2024. Eine Bewerbungsfrist von mindestens 30 Tagen wurde somit gewährleistet.

Die Teilnahmeunterlagen wurden von fünf Bewerbern fristgerecht eingereicht.

Die formale Prüfung der geforderten Nachweise hat ergeben, dass die Teilnahmeanträge vollständig und rechtsverbindlich unterschrieben sind. Es lagen keine Ausschlussgründe vor und die Bewerber wurden zur Bewertung zugelassen.

Die Bewertung der eingereichten Unterlagen erfolgte anhand der technischen, beruflichen, sowie wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit.

Nach Prüfung der eingereichten Unterlagen und Referenzen war davon auszugehen, dass die Bewerber fachlich in der Lage sind, die ausgeschriebenen Leistungen auszuführen. Die Punkte aus dem Teilnahmewettbewerb waren im weiteren Verfahren nicht mehr relevant.

Für den zweiten Schritt (Verhandlungsverfahren) wurden alle fünf Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert und zur Präsentation eingeladen.

Am 04.06.2024 teilte ein Bieter mit, dass sie aus Kapazitätsgründen nicht weiter am Verfahren teilnehmen möchten.

3 Verhandlungsverfahren

3.1 Zuschlagskriterien

Die Bieter wurden entsprechend folgender Zuschlagskriterien bewertet.

1. Projektvorstellung max. 30 Punkte

Kurze Vorstellung des Projektteams. Persönliche Erläuterung der Projektbearbeitung.

Für die Bewertung relevante Aspekte:

- kurze Vorstellung eines **Referenzprojekts** und
Aufzeigen von schwierigen Projektsituationen im Referenzprojekt
- kurze Analyse der **ausgeschriebenen** Projektaufgabe
- Darstellung der für das geplante Projekt kritischen Einflussfaktoren

2. Strukturelle Herangehensweise max. 30 Punkte

Darstellung der zu erwartenden Arbeitsweise des Projektteams bei Planung und Realisierung der Projektaufgabe.

Für die Bewertung relevante Aspekte:

- Kommunikation mit dem Auftraggeber (Datenaustausch und Besprechungen)
- Darstellung der zu erwartenden Arbeitsweise
(insbesondere der örtlichen Bauüberwachung)
- Aufstellung eines Zeitplans und Sicherstellung der Kosten und Ausführungsqualität

3. Fragen max. 10 Punkte

Beantwortung der Fragen aus dem Gremium.

4. Honorarangebot

max. 30 Punkte

Verbindliches, vollständiges, prüffähiges und nachvollziehbares Angebot angelehnt an die HOAI 2021. Es waren die Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 9 (Tragwerksplanung 1 bis 6) anzubieten inklusive sämtlicher Nebenkosten.

Für die Bieterpräsentation und Beantwortung der Fragen wurden maximal 70 Punkte sowie für das Honorarangebot maximal 30 Punkte vergeben. Insgesamt waren maximal 100 Punkte erreichbar.

3.2 Bieterpräsentation

Am 13.06.2024 fanden die Bieterpräsentationen der vier Bieter im Rathaus Tett nang statt. Die Bieter erhielten die Möglichkeit sich in einer 30-minütigen Präsentation dem Gremium vorzustellen. Im Anschluss waren 15 Minuten zur Diskussion veranschlagt.

Das Gremium zur Bewertung der Präsentationen bestand aus drei wertenden Mitgliedern:

- Frau Claudia Schubert, Stadt Tett nang Kämmerei
- Herr Michael Martin, Stadt Tett nang Tiefbauamt
- Herr Patrick Müller, Stadt Tett nang Tiefbauamt

Beisitzend als Verhandlungsleitung:

- Rebekka Böckling, Jedele und Partner
- Dr.-Ing. Christian Locher, Jedele und Partner

Das Ergebnis der Bieterpräsentation ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Tabelle 1: Zuschlagskriterien Bieterpräsentation

Zuschlagskriterien	max. Punkte	Bieter 1	Bieter 2	Bieter 3	Steinbacher
1. Projektvorstellung	30,0	18,0	23,7	26,0	25,7
2. strateg. Herangehensw.	30,0	21,3	23,3	27,3	23,7
3. Fragen	10,0	7,3	8,0	9,0	8,0
Gesamt	70,0	46,7	55,0	62,3	57,3

Die Bieterpräsentation konnte mit maximal 70 Punkten bewertet werden. Die Punkte ergeben sich aus dem Mittelwert der Punkte des Gremiums.

3.3 Honorarangebot

Die digitale Submission der Honorarangebote erfolgte am 04.06.2024 um 14:00 Uhr.

Die Angebote der Bieter basieren auf den vorgegebenen anrechenbaren Kosten, sind damit vergleichbar und entsprechen der HOAI 2021. Pauschale bedingungslose Nachlässe waren zulässig. Alle Büros haben die Auskömmlichkeit ihres Angebots bestätigt und die Nachlässe begründet.

Die angebotenen Bruttonorare nach Berücksichtigung der bedingungslosen Nachlässe sind in Tabelle 5 dargestellt.

Tabelle 2: Zuschlagskriterien Honorarangebot in € brutto mit Nachlass

Bieter	Bieter 1	Bieter 2	Bieter 3	Steinbacher
Bruttonorar €	458.775,96	488.775,96	545.870,10	381.040,94
Punkte	24,9	23,4	20,9	30,0

Das preislich günstigste Angebot wurde von Steinbacher Consult abgegeben. Es erhält somit die volle Punktzahl von 30 Punkten.

4 Vergabeempfehlung

Aus der Bewertung der Bieterpräsentation sowie des Honorarangebots ergibt sich folgende Gesamtbewertung für das VgV-Verfahren:

Tabelle 3: Zuschlagskriterien Gesamtbewertung

Zuschlagskriterien	max. Punkte	Bieter 1	Bieter 2	Bieter 3	Steinbacher
Bieterpräsentation	70,0	46,7	55,0	62,3	57,3
Honorarangebot	30,0	24,9	23,4	20,9	30,0
Gesamt	100,0	71,6	78,4	83,3	87,3

Die Steinbacher Consult Ingenieurgesellschaft mbH Co. KG erreicht mit 87,3 von 100 möglichen Punkten die höchste Punktzahl.

Auf Grundlage dieser Gesamtbewertung wird der Stadt Tettngang empfohlen, das Büro Steinbacher mit den ausgeschriebenen Planungsleistungen für den Anschluss der Kläranlage Apflau an die Kläranlage Kressbronn zu beauftragen.

Die Steinbacher Consult Ingenieurgesellschaft mbH Co. KG hat ihren Hauptsitz in Neusäß bei Augsburg.

Wangen im Allgäu, 21.08.2024



Rebekka Böckling, M. Sc.